



EINSCHREIBEN

Landgericht Göttingen
-Große Strafkammer
Berliner Str. 8

37073 Göttingen

Wetzlar, 14. September 2024

Verfahren am Landgericht Göttingen - Az: 5 KIs 18/23 Für die Wahrheit und Gerechtigkeit – Unsere Stellungnahme als Spender an den Corona Ausschuß zur Verhaftung und Anklage von Dr. Reiner Füllmich

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Schindler,
sehr geehrte Frau Richterin Wedekamp,
sehr geehrter Herr Richter Hoock
sehr geehrter Herr Horn,
sehr geehrter Herr Voß,

nach intensiver und aufmerksamer Verfolgung der Gerichtsverhandlungen in dem vorgenannten Verfahren möchten wir, Nina Graber und Susanne Graber, als Unterstützer des Corona-Ausschusses, unsere tiefe Bestürzung und unser Unverständnis in folgender Stellungnahme zum Ausdruck bringen:

Seit Beginn der Pandemie im Jahr 2020 beobachten wir mit großer Sorge die Entwicklungen und die damit verbundenen Maßnahmen, die uns persönlich und wirtschaftlich schwer getroffen haben. Aufgrund der Maßnahmen mussten wir unser Geschäft schließen. In dieser Zeit gaben uns die Aufklärungsarbeit von Herrn Dr. Reiner Füllmich und Frau Viviane Fischer im Rahmen des Corona-Ausschusses Hoffnung und Halt. Wir fühlten uns in unserem Bedürfnis nach Wahrheit und Gerechtigkeit ernst genommen und unterstützt.

Besonders die Arbeit von Herrn Dr. Füllmich hat in uns die Überzeugung bestärkt, dass die juristische und gesellschaftliche Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen dringend notwendig ist. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Corona-Ausschuss finanziell zu unterstützen. Unsere Spenden waren eine bewusste Entscheidung, ein Zeichen unseres Vertrauens und unseres Wunsches, zur Aufklärung beizutragen. Wir wollten damit sicherstellen, dass die wertvolle Arbeit des Ausschusses fortgesetzt werden kann, um langfristig mehr Transparenz zu schaffen und die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Es erschüttert uns zutiefst, dass Herr Dr. Reiner Füllmich nun wegen des Vorwurfs der Veruntreuung von Spendengeldern verhaftet und angeklagt wurde. Wir verstehen nicht,

wie es dazu kommen konnte. Wir haben an den Corona Ausschuss gespendet, um die Aufklärungsarbeit und den Erhalt des Projekts zu unterstützen. Für uns war klar, dass die Spenden dazu dienten, die technischen Anforderungen des Ausschusses zu finanzieren, die Übersetzungen zu ermöglichen, die Mitarbeiter im Hintergrund zu bezahlen und die Reisekosten der Beteiligten und alle laufenden Kosten im Zusammenhang mit dem Corona-Ausschuss zu decken. Es war uns wichtig, dass alles Nötige unternommen wird, um dieses bedeutende Projekt am Laufen zu halten und dafür auch die überschüssigen Summen zu sichern, um diese dann später wieder in das Projekt des Corona-Ausschusses für die laufenden Ausgaben fließen zu lassen, falls zeitweise der Spendenzufluss für die Ausgaben zu gering ist.

Es ist für uns unbegreiflich, dass nun Personen, die keinerlei Beitrag zum Corona-Ausschuss geleistet haben, offenbar versuchen durch die Klage gegen Herrn Dr. Reiner Füllmich, von den angesammelten Spendengeldern zu profitieren. Dafür haben wir nicht gespendet, dass Herr Dr. Füllmich nun verklagt und weggesperrt wird, damit am Corona-Ausschuss weitestgehend oder komplett Unbeteiligte sich Zugriff auf diese Gelder verschaffen. Das ist für uns in höchstem Maße ungerecht. Immer wieder scheint es um das Geld zu gehen – doch dieses Geld steht weder den sogenannten Hafenanwälten noch einem neu hinzugekommenen Anwalt zu, der behauptet, Spendeninitiativen zu unterstützen. Was geschieht hier?

Wie kann es sein, dass ein Mann, der sich unermüdlich für die Wahrheit und das Recht eingesetzt hat, dafür im Gefängnis sitzt, während andere, die nichts zu diesem Werk beigetragen haben, sich nun um die Gelder dieses wichtigen Projektes streiten? Wir sehen Herrn Dr. Reiner Füllmich als einen aufrichtigen und rechtschaffenen Menschen, der die Spendengelder sicher verwahren wollte, um sie zum Wohle der Menschheit einzusetzen.

Wir wollten, dass Herr Dr. Reiner Füllmich das Geld erhält, um die Aufklärungsarbeit weiter zu führen, egal auf welchem Format. Auch gerne per ICIC.law. Es hat uns nicht interessiert, wie die Plattform heißt, sondern dass die Aufklärung durch Herrn Dr. Füllmich weiter geht.

Wir appellieren an Sie, die Sie für das Recht eintreten und sich für die Menschenwürde einsetzen, die laut Grundgesetz unantastbar ist: Lassen Sie Ihr Herz sprechen – für die Wahrheit, für den Frieden und für die Menschlichkeit. Wir bitten Sie, das Unrecht in seine Schranken zu weisen und das wahre Recht zu sprechen.

Im tiefen Glauben an die Wahrheit und die Gerechtigkeit hoffen wir, dass Sie nicht das vorgegebene Urteil fällen, sondern in Übereinstimmung mit Ihrem Gewissen entscheiden.

In diesem Sinne verbleiben wir,
mit freundlichen Grüßen

Nina Graber und Susanne Graber